Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 6 (1950)
Heft: 11-12

Rubrik: Kleine Streiflichter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

außer Landes zu gehen. Das beste Beispiel gibt uns das bernische Oberland, besonders das Simmental, wenn es die „ch" auch nicht ganz so „waih" ausspricht wie die Bündner. Wir finden auf der Orgel unserer Mundarten alle Register, die das klassische Bühnendeutsch brauchen kann. Aber der Deutschschweizer der Hochebene braucht sich darum seine Muttersprache noch lange nicht schlecht machen zu lassen.

Kleine Streiflichter

Deutsch und Welsch

Von einem deutsch-welschen Beamten-Austausch zur Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse berichtet das Personalamt des Kantons Solothurn. In den Jahren 1944/45 wurde vom Kanton Solothurn ein solcher Austausch mit der Staatsverwaltung des Kantons Genf in die Wege geleitet, um den solothurnischen Beamten die Erlernung der französischen und den Genfern der deutschen Landessprache zu ermöglichen. (In bezug auf die Besoldungsfrage wurde der einfachste Weg eingeschlagen: Weiterzahlung der Besoldung durch den ständigen Arbeitgeber.) Für diesen Austausch interessierten sich sehr viele junge Leute des Kantons Solothurn, aber nur sehr wenige Genfer. So konnte er trotz ständigen Bemühungen des Kantons Solothurn nicht aufrechterhalten werden. Als man in der gleichen Sache an die Kantone Waadt und Neuenburg gelangte, stellte es sich heraus, daß ein Beamten-Austausch mit den Verwaltungen dieser Kantone gar nicht in Frage kam, weil sich überhaupt niemand meldete, der hätte Deutsch lernen wollen.

An der Kantonalbernischen Ausstellung in Thun, der KABA, wurden im Sommer 1949 sämtliche Schulen des Oberwallis, von Salgesch bis Oberwald, mit französisch abgefaßten Werbeschreiben zum Besuch der Ausstellung eingeladen. Die Oberwalliser, die sich in sprachlicher Hinsicht ohnehin schwer bedroht sehen, legten in ihren Zeitungen lebhafte Verwahrung ein gegen dieses unverständliche Vorgehen. Sie sind der Meinung, daß man in Thun und Bern wissen sollte, welche Sprache ennet dem Lötschberg gesprochen wird. I.

Büchertisch

Paul Lang, Schwierigkeiten der Grammatik (Heft 3 der Sammlung deutschsprachlicher Übungshefte für die Mittelschulen und den Selbstunterricht.) 48 S., geh. Fr. 1.50. Verlag Sauerländer, Aarau.

Daß diese handliche, kleine deutsche Sprachlehre auf der zwanzigjährigen Erfahrung eines Mittelschullehrers beruht, merkt man bald an den gut gewählten Beispielen zu den kurz gefaßten Regeln und an den geschickt angelegten Übungen, die ihnen folgen. Der Verfasser setzt die Kenntnis der Elemente der Sprachlehre voraus und beschränkt sich im wesent-